

DERWENT-ACC-NO: 1991-037921

DERWENT-WEEK: 199106

COPYRIGHT 2006 DERWENT INFORMATION LTD

TITLE: Special sale price labels - have crossing out stroke
printed on label before price is printed

INVENTOR: SEIDL, M R

PATENT-ASSIGNEE: AVERY INT CORP[AVER]

PRIORITY-DATA: 1989DE-3925088 (July 28, 1989)

PATENT-FAMILY:

PUB-NO	PUB-DATE	LANGUAGE	PAGES	MAIN-IPC
DE 3925088 A	January 31, 1991	N/A	000	N/A
DE 3925088 C2	June 17, 1993	N/A	005	B41M 003/00

APPLICATION-DATA:

PUB-NO	APPL-DESCRIPTOR	APPL-NO	APPL-DATE
DE 3925088A	N/A	1989DE-3925088	July 28, 1989
DE 3925088C2	N/A	1989DE-3925088	July 28, 1989

INT-CL (IPC): B41J002/31, B41M001/14, B41M003/00, B41M005/26, G09F003/00

ABSTRACTED-PUB-NO: DE 3925088A

BASIC-ABSTRACT:

The machine is used for printing price labels, for goods being sold at reduced prices in a sale. It is supplied with the labels in the form of a continuous strip which is wound up into a roll.

Each label is divided into four zones (2, 6, 8, 10). The original price is printed in the first zone (2) and the reduced price is printed in the second zone (6). Before any prices are printed on the labels each label is printed with a stroke (4) in the original price zone in a colour which differs from that in which the original price is to be printed.

USE - Sales of consumer goods. Special labels show prices reduced for sale.

ABSTRACTED-PUB-NO: DE 3925088C

EQUIVALENT-ABSTRACTS:

The label printing method uses a first colour price panel and a second panel for second price in different colour for strike-through price tickets. Before the first and second (12, 16) price numbers, the strike-through marks (4) are printed in second colour in the first panel (2).

At the same time the first price numbers (12) are printed over the strike-through marks in panel (2) and the second price numbers (16) are printed in the second panel (6). The second numbers are printed in the second colour, using bars, crosses, stars etc. as strike-through markings. The second colour is suggestibly red.

USE/ADVANTAGE - Retail sales etc. Strike-through marks can be printed in-works for delivery to customer in roll form requiring straightforward first price printing only.

CHOSEN-DRAWING: Dwg.2/2 Dwg.2/2

TITLE-TERMS: SPECIAL SALE PRICE LABEL CROSS STROKE PRINT LABEL PRICE PRINT

DERWENT-CLASS: P75 P85

SECONDARY-ACC-NO:

Non-CPI Secondary Accession Numbers: N1991-029277

⑬ BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

⑫ **Offenlegungsschrift**
⑪ **DE 3925088 A1**

⑳ Aktenzeichen: P 39 25 088.1
㉑ Anmeldetag: 28. 7. 89
㉒ Offenlegungstag: 31. 1. 91

㉓ Int. Cl. 5:
B 41 M 3/00
B 41 M 5/26
B 41 M 1/14
B 41 J 2/315
G 09 F 3/00

DE 3925088 A1

㉔ Anmelder:
Avery International Corp., Pasadena, Calif., US

㉕ Vertreter:
Eisenführ, G., Dipl.-Ing.; Speiser, D., Dipl.-Ing.;
Rabus, W., Dr.-Ing., Pat.-Anwälte, 2800 Bremen

㉖ Erfinder:
Seidl, Maximilian R., 8057 Eching, DE

㉗ Verfahren zum Bedrucken von Etiketten

Insbesondere zur Rotpreisauszeichnung werden Etiketten bedruckt, die ein erstes Feld (2) für den Aufdruck von einem oder mehreren ersten Zeichen (12) in einer ersten Farbe und zum Auftragen von einem oder mehreren Durchstreichungssymbolen (4) in einer sich im allgemeinen von der ersten Farbe unterscheidenden zweiten Farbe sowie ein vom ersten Feld (2) getrenntes zweites Feld (8) für den Aufdruck von einem oder mehreren sich von den ersten Zeichen (12) unterscheidenden zweiten Zeichen (16) aufweisen. Erfindungsgemäß werden vor dem Aufdruck der ersten und zweiten Zeichen (12, 16) das eine oder mehrere Durchstreichungssymbole (4) o. dgl. in der zweiten Farbe auf das erste Feld (2) des Etiketts aufgedruckt.

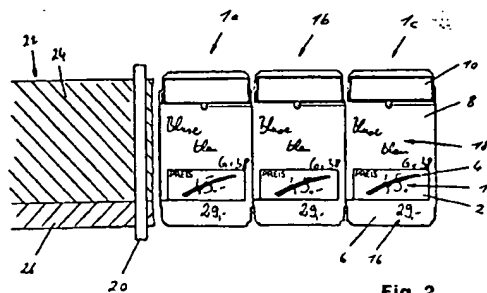


Fig. 2

DE 3925088 A1

Die Erfindung betrifft ein Verfahren zum Bedrucken von Etiketten, die ein erstes Feld für den Aufdruck von einem oder mehreren ersten Zeichen in einer ersten Farbe und zum Auftragen von einem oder mehreren Durchstreichungsymbolen o. dgl. in einer sich ggf. von der ersten Farbe unterscheidenden zweiten Farbe sowie ein vom ersten Feld getrenntes zweites Feld für den Aufdruck von einem oder mehreren sich von den ersten Zeichen unterscheidenden zweiten Zeichen aufweisen.

Ein derartiges Verfahren findet insbesondere Anwendung zur sogenannten Rotpreisauszeichnung von Preisetiketten, die in einem ersten Feld den alten, früher geforderten Preis und in einem zweiten Feld den neuen Preis zeigen. Der neue Preis und ein Durchstreichungs- symbol für den alten Preis sind üblicherweise in roter Farbe angegeben.

Eine Rotpreisauszeichnung soll Kunden darüber informieren, daß ein bestimmter Artikel früher teurer verkauft wurde, jetzt also preiswerter zu haben ist. Der Gesetzgeber, der einerseits eine Preisauszeichnung zwingend vorschreibt und andererseits den Wettbewerb zwischen verschiedenen Anbietern nicht behindern will, hat die Werbung mit Preisgegenüberstellungen deshalb nur dort untersagt, wo die Gegenüberstellung blickfangmäßig herausgestellt wird, wo die Gegenüberstellung also nicht nur der Information des Kunden sondern dem Anlocken des Kunden dient.

Früher erfolgte die Rotpreisauszeichnung manuell, d. h. der alte Preis wurde mit der Hand durchgestrichen und der neue, reduzierte Preis daneben auf das Preisetikett geschrieben. Da dies bei einem größeren Anfall von zu ändernden Etiketten mühselig und zeitaufwendig ist, ist der Handel teilweise schon zu einer maschinellen Rotpreisauszeichnung übergegangen. Gebräuchlich ist dabei ein Verfahren, bei welchem die Etiketten zweimal hintereinander durch einen Drucker geleitet werden. Dabei werden auf jedes Etikett im ersten Arbeitsgang der alte Preis und ggf. noch weitere Angaben wie z. B. die Artikelbezeichnung in schwarzer Farbe und im zweiten Arbeitsgang der neue Preis und das Durchstreichungs- symbol in roter Farbe aufgedruckt. Dieses Verfahren hat jedoch den Nachteil, daß zum Bedrucken jedes Etikettes doppelt soviel Zeit benötigt wird, wie für einen normalen Druck.

Ferner ist ein Verfahren bekannt, bei dem die Etiketten nicht zweimal durch ein und denselben Drucker, sondern nur einmal durch zwei hintereinanderstehende Drucker geleitet werden. Dabei trägt der eine Drucker die in schwarzer Farbe benötigten alten Preise und sonstigen Angaben und der andere Drucker den reduzierten Preis und das Durchstreichungs- symbol in roter Farbe auf die durchlaufenden Etiketten auf. Zwar wird bei einem solchen Verfahren der Zeitaufwand im Gegensatz zum zuvor beschriebenen Verfahren verringert. Jedoch erfordert dieses Verfahren doppelt so hohe Anschaffungskosten, da nicht ein, sondern zwei Drucker benötigt werden.

Aufgabe der Erfindung ist es daher, das eingangs genannte Verfahren gegenüber dem Stand der Technik zu vereinfachen.

Diese Aufgabe wird dadurch gelöst, daß vor dem Aufdruck der ersten und zweiten Zeichen das eine oder die mehreren Durchstreichungs- symbole o. dgl. in der zweiten Farbe auf das erste Feld des Etikettes aufgedruckt werden.

Die Aufgabe wird alternativ auch dadurch gelöst, daß

gleichzeitig die ersten Zeichen über im ersten Feld zuvor schon aufgedruckte Durchstreichungs- symbole und die zweiten Zeichen auf das zweite Feld aufgedruckt werden.

Durch die Erfindung wird erreicht, daß der Auftrag der Durchstreichungs- symbole und der Aufdruck der zweiten Zeichen zeitlich voneinander getrennt werden, und zwar so, daß das Durchstreichungs- symbol o. dgl. bereits "blanko" aufgedruckt ist, wenn das Etikett mit den zweiten Zeichen versehen werden soll. Daraus folgt, daß die Durchstreichungs- symbole o. dgl. in der zweiten Farbe auf das noch leere erste Feld des Etiketts bereits im Herstellerwerk der üblicherweise in Rollenform gelieferten Etiketten aufgedruckt werden können und der Anwender die bereits mit den Durchstreichungs- symbolen vorbedruckten Etiketten erhält und dann nur in einem einzigen Druckvorgang die ersten Zeichen über die Durchstreichungs- symbole auf das erste Feld und die zweiten Zeichen auf das zweite Feld gleichzeitig aufzudrucken braucht. Die erfindungsgemäßen Maßnahmen bedeuten für den Anwender eine erhebliche Vereinfachung und Zeitersparnis gegenüber den herkömmlichen Verfahren. Denn er benötigt nur einen einzigen Drucker und braucht die Etiketten nur einmal durch den Drucker zu leiten, wodurch er als Ergebnis bedruckte Etiketten erhält, bei welchen die ersten und zweiten Zeichen aufgebracht und dabei die ersten Zeichen in einer im allgemeinen anderen Farbe durchgestrichen sind.

Vorzugsweise werden die zweiten Zeichen in der zweiten Farbe aufgedruckt.

Bei den Durchstreichungs- symbolen kann es sich insbesondere um einen Strich, einen Balken, ein Kreuz und/oder einen Stern handeln.

Zur Erhöhung der Aufmerksamkeit sollte als zweite Farbe die rote Farbe gewählt werden.

Eine weitere Ausbildung der Erfindung, bei welcher ein oder mehrere dritte Zeichen auf das Etikett innerhalb eines von den ersten und zweiten Feldern getrennten dritten Feldes aufgedruckt werden, zeichnet sich dadurch aus, daß die dritten Zeichen während des gleichzeitigen Aufdrucks der ersten und zweiten Zeichen auf das Etikett aufgedruckt werden. Auf diese Weise wird das Aufdrucken weiterer Angaben wie z. B. der individuellen Bezeichnung der auszuzeichnenden Ware ermöglicht. Dabei wird in vorteilhafter Weise der Aufdruck der dritten Zeichen mit dem Aufdruck der ersten und zweiten Zeichen zusammengefaßt, so daß kein zusätzlicher Verfahrensschritt notwendig ist. Insbesondere können die dritten Zeichen in der ersten Farbe aufgedruckt werden, wodurch der Druckvorgang vereinfacht wird, da keine weitere Farbe benötigt wird.

Schließlich zeichnet sich eine weitere Ausführung des erfindungsgemäßen Verfahrens, bei welchem die Etiketten mit Hilfe eines Farbbandes bedruckt werden, indem sie mit dem Farbband in Berührung gebracht werden, dadurch aus, daß die einzelnen Felder auf dem Etikett quer zur Längsrichtung des Farbbandes nebeneinanderliegend ausgerichtet sind und jedem dieser Felder auf dem Farbband ein Streifen mit der entsprechenden Farbe zugeordnet ist. Somit entstehen keine höheren Kosten für das Farbband, da die benötigten unterschiedlichen Farbstreifen in einem gemeinsamen Farbband vereinigt sind. Bei der bevorzugten Ausführung der Erfindung wird das Etikett mit Hilfe eines Thermotransferdruckers bedruckt, dessen Farbband aus einer in Laufrichtung in mindestens zwei unterschiedliche Farbstreifen unterteilten Thermotransferfolie besteht. Diese Ausführung ist deshalb besonders vorteilhaft, weil sich

das Thermotransferdruckverfahren durch hohe Druckgeschwindigkeit auszeichnet. Somit ist der Anwender in der Lage, in kurzer Zeit eine besonders hohe Anzahl von Etiketten bedrucken zu können.

Nachfolgend wird das erfindungsgemäße Verfahren in einer besonderen Ausführung anhand der beiliegenden Figuren erläutert. Es zeigen:

Fig. 1 eine Reihe von Etiketten, wie sie in Rollenform vom Hersteller oder von der Druckerei ausgeliefert werden; und

Fig. 2 das Bedrucken dieser Etiketten beim Anwender.

In Fig. 1 sind drei Etiketten 1a, b, c dargestellt, welche an ihren Seitenkanten miteinander verbunden sind. Damit soll nur beispielhaft gezeigt werden, daß die einzelnen Etiketten aus einem Papp- oder Papierstreifen hergestellt sind, jedoch bis zur Lieferung an den Kunden streifenförmig aneinanderhängen, indem sie über ihre Seitenkanten miteinander verbunden sind. Durch die zusammenhängende Anordnung ist ein Transport einer großen Anzahl von Etiketten in Rollenform möglich. Beim Anwender schließlich werden die Etiketten voneinander getrennt. Dies kann beispielsweise in einem Drucker durch ein maschinell betätigtes Messer erfolgen. Gleichwohl können die Etiketten auch manuell leicht voneinander getrennt werden, sofern entlang der Seitenkanten eine Trennlinie vorgesehen ist.

Die nachfolgend beschriebenen Etiketten haben alle denselben Aufbau, weswegen in den Fig. 1 und 2 jeweils nur das rechte Etikett 1c mit den entsprechenden Bezugszeichen versehen ist. Jedes Etikett besitzt in der gezeigten Ausführung vier Beschriftungsfelder 2, 6, 8, 10. Die Felder 2, 6, 8, 10 liegen zwischen der unteren und der oberen Querkante nebeneinander und erstrecken sich jeweils zwischen beiden Seitenkanten.

Die in diesem Ausführungsbeispiel beschriebenen Etiketten dienen zur Rotpreisauszeichnung von Waren.

Bevor die Etiketten an den Handel geliefert werden, werden sie im Herstellerwerk oder in einer Druckerei mit denjenigen Angaben ggf. im Mehrfarbendruck beschriftet, die sozusagen standardmäßig vorhanden sein müssen und unabhängig von der einzeln auszuzeichnenden Ware sind. Dazu kann die in Fig. 1 dargestellte Umrahmung des ersten Feldes 2 mit der Angabe "PREIS" gehören sowie ferner der Aufdruck eines Firmenlogos im vierten Feld 10 u.v.a.m. Ferner ist bereits auch ein Durchstreichungssymbol 4 — im vorliegenden Ausführungsbeispiel ein schräg verlaufender Strich — auf das erste Feld 2 aufgedruckt. Dabei sollte das Durchstreichungssymbol eine andere Farbe als die übrige Beschriftung aufweisen. Im vorliegenden Beispiel ist als Farbe für das Durchstreichungssymbol 4 rot und für den übrigen Aufdruck schwarz gewählt.

Anschließend werden die so vorgedruckten Etiketten in Rollenform an den Handel ausgeliefert, der die Rotpreisauszeichnung folgendermaßen vornimmt.

Während das vierte Feld bereits vor Lieferung an den Handel mit einer bestimmten Information versehen wurde, sind das erste, zweite und dritte Feld 2, 6, 8, leer geblieben. Das erste und zweite Feld 2 und 6 sind für den Preisaufdruck vorgesehen, während das dritte Feld im Ausführungsbeispiel die Bezeichnung des jeweiligen Artikels aufnimmt. Das erste, zweite und dritte Feld 2, 6, 8 können somit erst beim Anwender bedruckt werden. Wie aus Fig. 2 ersichtlich ist, wird in das erste Feld 2 eine Preisangabe 12 mit dem alten Preis, in das zweite Feld 6 eine Preisangabe 16 mit einem reduzierten Preis und in das dritte Feld 8 die individuellen Bezeichnungen

18 für den jeweiligen auszuzeichnenden Artikel aufgedruckt. Im dargestellten Ausführungsbeispiel lautet die Preisangabe 12 im ersten Feld 2 "45,-", die Preisangabe 16 im zweiten Feld 6 "29,-" und die Artikelbezeichnung 18 im dritten Feld 8 "Bluse blau Gr. 38". Da das erste Feld 2 bereits mit dem Durchstreichungssymbol 4 vorbedruckt ist, wird die Preisangabe 12 über das Durchstreichungssymbol 4 auf das erste Feld 2 gedruckt. Somit sind die Preisangabe 12 und das Durchstreichungssymbol 4 übereinander gedruckt, so daß der gewünschte Eindruck vermittelt wird, daß die im ersten Feld 2 enthaltene Preisangabe 12 (hier "45,-") durchgestrichen ist. Im vorliegenden Ausführungsbeispiel sind die den alten Preis enthaltende Preisangabe 12 und die Artikelbezeichnung 18 mit schwarzer Farbe und die den neuen, reduzierten Preis enthaltende Preisangabe 16 mit roter Farbe aufgedruckt. Dabei muß die rote Farbe des Durchstreichungssymbols 4 optisch gleich der roten Farbe der neuen Preisangabe 16 sein. Außerdem sollten sowohl das Durchstreichungssymbol 4 als auch die beiden Preisangaben 12, 16 in Schreiftschrift aufgedruckt sein.

Das Aufdrucken der beiden Preisangaben 12, 16 sowie der Artikelbezeichnung 18 wird beim Anwender in einem einzigen Verfahrensschritt durchgeführt. Besonders vorteilhaft ist dazu die Verwendung eines Thermotransferdruckers, da dieser eine hohe Druckgeschwindigkeit besitzt (z. B. 100 mm/sek). Bei diesem wird eine Thermotransferfolie auf die noch streifenförmig zusammenhängenden Etiketten gelegt und die Farbe mittels eines Thermodruckkopfes auf die Etiketten übertragen. In Fig. 2 sind ein Thermodruckkopf 20 und Thermotransferband 22 schematisch dargestellt.

Da die neue Preisangabe 16 in roter Farbe, jedoch die alte Preisangabe 12 und die Artikelbezeichnung 18 in schwarzer Farbe aufgedruckt werden sollen, ist das Thermotransferband 22 in verschiedene Farbstreifen 24, 26 in Längsrichtung unterteilt. Hierzu müssen die einzelnen Felder 2, 6 und 8 auf dem Etikett so angeordnet sein, daß sie jeweils nur von dem ihnen entsprechenden Farbstreifen überdeckt werden. Das heißt die einzelnen Felder 2, 6 und 8 müssen auf dem Etikett quer zur Längsrichtung des Thermotransferbandes 22 nebeneinanderliegend ausgerichtet sein. Dies ist auch der Fall, wenn die Längsrichtung des Thermotransferbandes 22 rechtwinklig zu den Seitenkanten verläuft und die einzelnen Felder 2, 6 und 8 zwischen der unteren und der oberen Querkante nebeneinander angeordnet sind und sich im wesentlichen zwischen beiden Seitenkanten erstrecken, wie bereits oben beschrieben wurde. Damit das Thermotransferband 22 in Längsrichtung nur in einen schwarzen Farbstreifen 24 und einen roten Farbstreifen 26 unterteilt zu werden braucht, ist das zweite Feld 6 für die neue Preisangabe 16 benachbart zum unteren Querrand des Etikettes angeordnet, so daß auch der zugehörige rote Farbstreifen 26 entlang des entsprechenden Seitenrandes des Thermotransferbandes 22 vorgesehen ist, wie Fig. 2 zeigt. Da der schwarze und der rote Farbstreifen 24, 26 in einem einzigen Thermotransferband 22 vereinigt sind, wird das Etikett in einem Arbeitsgang sowohl mit dem alten Preis und der Artikelbezeichnung als auch mit dem neuen, reduzierten Preis bedruckt, wie aus Fig. 2 ersichtlich wird.

Patentansprüche

1. Verfahren zum Bedrucken von Etiketten, die ein erstes Feld (2) für den Aufdruck von einem oder

mehreren ersten Zeichen (12) in einer ersten Farbe und zum Auftragen von einem oder mehreren Durchstreichungsymbolen (4) o. dgl. in einer sich ggf. von der ersten Farbe unterscheidenden zweiten Farbe sowie ein vom ersten Feld (2) getrenntes
zweites Feld (6) für den Aufdruck von einem oder mehreren sich von den ersten Zeichen (12) unterscheidenden zweiten Zeichen (16) aufweisen, insbesondere für eine Rotpreisauszeichnung, **dadurch gekennzeichnet**, daß vor dem Aufdruck der ersten und zweiten Zeichen (12, 16) das eine oder die mehreren Durchstreichungsymbole (4) in der zweiten Farbe auf das erste Feld (2) des Etikettes aufgedruckt werden.

2. Verfahren zum Bedrucken von Etiketten, die ein erstes Feld (2) für den Aufdruck von einem oder mehreren ersten Zeichen (12) in einer ersten Farbe und ein vom ersten Feld (2) getrenntes zweites Feld (6) für den Aufdruck von einem oder mehreren sich von den ersten Zeichen (12) unterscheidenden zweiten Zeichen (16) aufweisen, insbesondere für eine Rotpreisauszeichnung, **dadurch gekennzeichnet**, daß gleichzeitig die ersten Zeichen (12) über im ersten Feld (2) zuvor schon aufgedruckte Durchstreichungsymbole (4) und die zweiten Zeichen (16) auf das zweite Feld (6) aufgedruckt werden.

3. Verfahren nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet**, daß die zweiten Zeichen (16) in der zweiten Farbe aufgedruckt werden.

4. Verfahren nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet**, daß es sich bei den Durchstreichungsymbolen (4) um einen Strich, einen Balken, ein Kreuz und/oder einen Stern handelt.

5. Verfahren nach einem der Ansprüche 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet**, daß es sich bei der zweiten Farbe um eine rote Farbe handelt.

6. Verfahren nach einem der Ansprüche 1 bis 5, bei welchem ein oder mehrere dritte Zeichen (18) auf das Etikett innerhalb eines von den ersten und zweiten Feldern (2, 6) getrennten dritten Feldes (8) aufgedruckt werden, **dadurch gekennzeichnet**, daß die dritten Zeichen (18) während des gleichzeitigen Aufdruckes der ersten und zweiten Zeichen (12, 16) auf das Etikett aufgedruckt werden.

7. Verfahren nach Anspruch 6, **dadurch gekennzeichnet**, daß die dritten Zeichen (18) in der ersten Farbe aufgedruckt werden.

8. Verfahren nach einem der Ansprüche 1 bis 7, bei welchem die Etiketten mit Hilfe eines Farbbandes (22) bedruckt werden, indem sie mit dem Farbband (22) in Berührung gebracht werden, **dadurch gekennzeichnet**, daß die einzelnen Felder (2, 6, 8) auf dem Etikett quer zur Längsrichtung des Farbbandes (22) nebeneinanderliegend ausgerichtet sind und jedem dieser Felder (2, 6, 8) auf dem Farbband (22) ein Streifen (24; 26) mit der entsprechenden Farbe zugeordnet ist.

9. Verfahren nach Anspruch 8, **dadurch gekennzeichnet**, daß das Etikett mit Hilfe eines Thermotransferdruckers bedruckt wird, dessen Farbband aus einer in Laufrichtung in mindestens zwei unterschiedliche Farbstreifen (24, 26) unterteilten Thermotransferfolie (22) besteht.

Hierzu 1 Seite(n) Zeichnungen

65

– Leerseite –

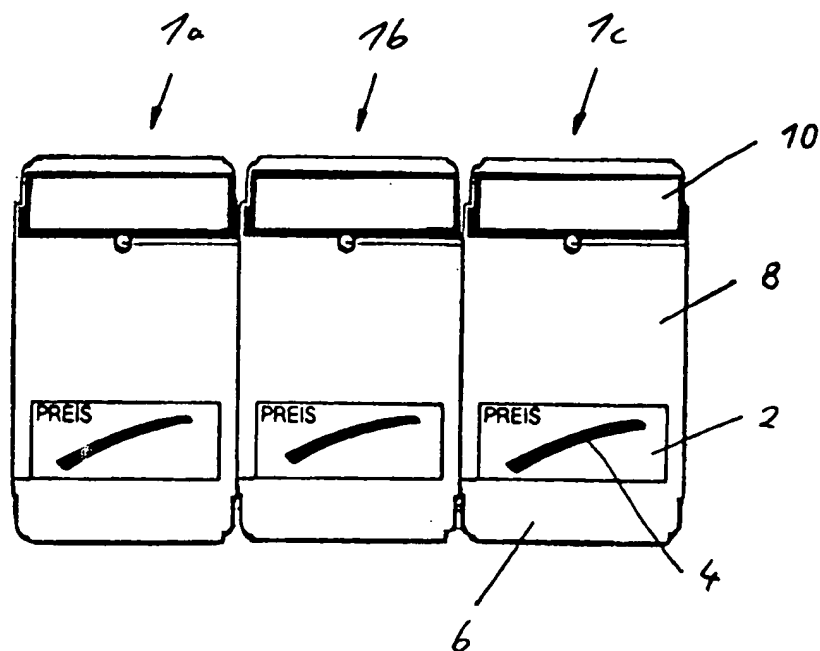


Fig. 1

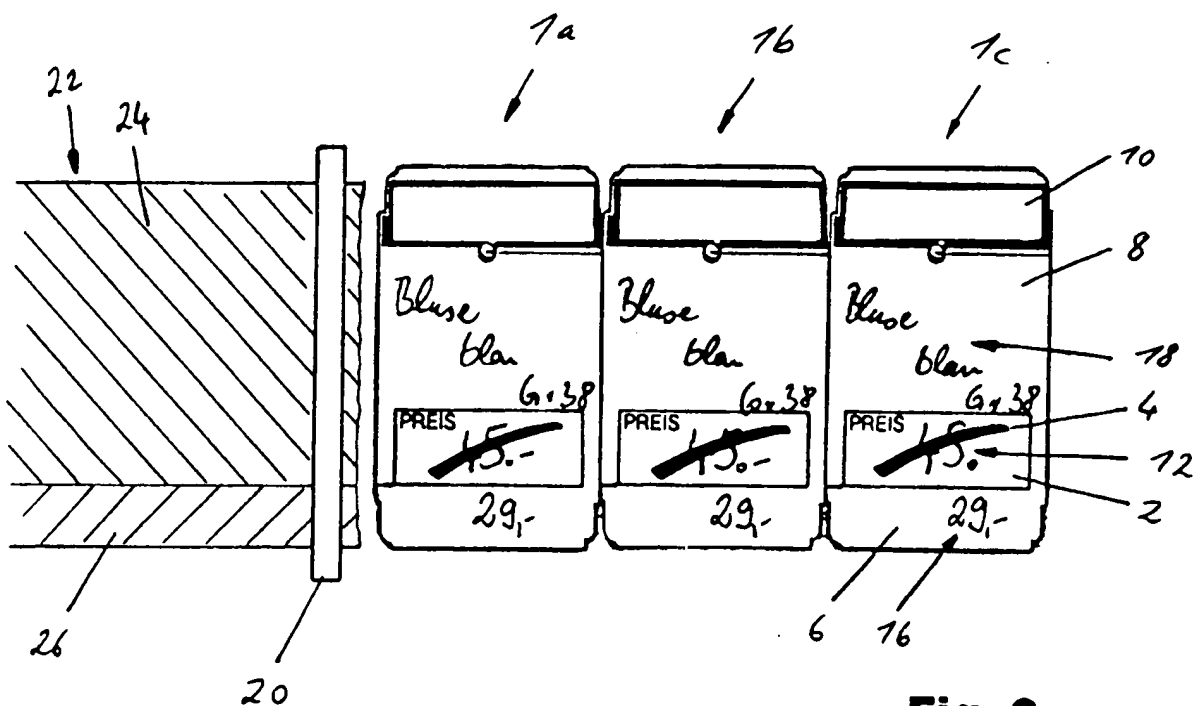


Fig. 2